

WS 8: Tabea Wuttke

Bad Aibling/München

Die beratende Sprachtherapeutin: Verbesserung der Alltagskommunikation von Angehörigen bei Demenz

Die Alltagskommunikation mit Menschen mit Demenz stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Misslungene Kommunikation kann ein Grund für Eskalationsspiralen sowie für Gefühle der Überforderung und Frustration sein. Schulung von Angehörigen kann hier ein Mittel zur Vermeidung von Kommunikationsstress, Aggressivität und reaktiven Depressionen sein. Der Sprachtherapie steht hier in der Verantwortung Betroffene adäquat zu informieren, zu beraten und auch anzuleiten.

Der Workshop wird sich mit verschiedenen Trainingsmanualen zur Angehörigenberatung bei Demenz sowie mit inhaltlichen Fragen zur Kommunikation bei Demenz auseinandersetzen.

Ziel ist ein informiertes und informierendes Auftreten der SprachtherapeutIn vor Angehörigen und Pflegenden für eine gelingende Alltagskommunikation.